



Neophyten - Wandernde Pflanzen

Hintergründe, Gebrauch und Umgang mit pflanzlichen Neubürgern

Können Pflanzen wandern? Ja, das können sie. Anstatt Beine benutzen sie ihre Samen dazu, voran zu kommen.

Einige von ihnen wandern weit – sogar auf neue Kontinente. Dort fallen sie auf, da sie sich rapide vermehren können. Pflanzliche Neubürger, sogenannte Neophyten, sind nicht besonders beliebt. Indisches Springkraut oder Japanischer Staudenknöterich bevölkern viele Waldränder oder Bachläufe und verdrängen scheinbar die heimische Pflanzenvielfalt. Daher werden sie bekämpft – in manchen Ländern sogar mit Pflanzengiften. Braucht es das?

Einen Tag lang wandern wir auf der Spur der Neophyten rund um Brixen. Wir werden ihr Aussehen und den Grund ihrer massenhaften Verbreitung erkunden. Wir erfahren, welche Gaben und Botschaften sie – als Gastgeschenk – für uns dabei haben und welchen Schaden sie wirklich anrichten. Wir werden ihre Produkte sammeln und daraus Nahrung oder Medizin herstellen. Wir wenden unseren Blick auch auf heimische Pflanzen, die bei uns sehr beliebt und geschätzt, in anderen Ländern aber als Neophyten als Plage gelten. Wir werden alten Einwanderern begegnen, die nach der letzten Eiszeit oder im Zuge der Völkerwanderung im Mittelalter zu uns gekommen sind.

Am Ende des Tages werden wir die Dynamik des Wanderns und die kulturelle Verbindung mit Alt- und Neupflanzen in einem anderen Licht sehen.

Termin: Samstag, **6. September 25**, 9.00 – 17.00 Uhr

Zielgruppe: Naturinteressierte, Pädagogische Fachkräfte, Wilde Leute

Leitung: Katharina Fichtner

Ort: Brixen, Südtirol, Treffpunkt Parkplatz unterhalb Kinderdorf

Kosten: 120,-€

Mitbringen: Mittagsjause, dem Wetter angepasste Kleidung, feste Schuhe, Sitzunterlage, Taschenmesser, kleiner Rucksack, Trinkflasche, Tasse, Teller und Löffel

Anmeldung & Info: www.jukas.net oder bildung@jukas.net

